



Bad Schwalbach, den 03.12.2021

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)
Sitzungsnummer	5/XI. Wahlperiode
Datum	Donnerstag, 2. Dezember 2021
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:35 Uhr
Ort	Theißtalschule Niedernhausen

Teilnehmer:

Vorsitzende

Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
------------------------------	--

Stellv. Vorsitzende

Frau Helga Becker	
-------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Dezernent

Herr Hans Rodius	
------------------	--

Herr Rainer Scholl	
--------------------	--

Mitglied

Herr Lukas Brandscheid	
------------------------	--

Herr Dr. Frank Grobe	
----------------------	--

Herr Alfred Hollinger	
-----------------------	--

Frau Ann-Kathrin Koch	
-----------------------	--

Frau Andrea Kremer	
--------------------	--

Herr Dominik Lawetzky	
-----------------------	--

Herr René-Alexander Leichtfuß	
-------------------------------	--

Herr Marius Schäfer	
---------------------	--

Stellv. Mitglied

Herr Volker Mosler	
--------------------	--

entschuldigt

Frau Dr. Alexia Schadow	
-------------------------	--

Schriftführerin

Frau Beate Püsch	
------------------	--

Verwaltung

Herr Thomas Gilbert	
---------------------	--

Herr Michael Schardt	
----------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker begrüßt die Ausschussmitglieder, die Dezernenten Landrat Kilian, KB Scholl und KB Rodius, die Verwaltungsmitarbeiter sowie die Schulleiterin der Theißtalschule, Fr. Kreuzer.

Sie weist auf die Durchführung der Sitzung gem. der sogenannten 3-G-Regel hin.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest. Es bestehen keine Wünsche zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport vom 21. Oktober 2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2021 wird ohne Aussprache **einstimmig genehmigt**.

TOP 2. DS XI/231 DS X/1540 Ausweitung der Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen; Antrag Nr. 2/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021; Stellungnahme der Verwaltung

Ausschussmitglied Dr. Grobe bittet um Prüfung und Mitteilung, ob Zahlen vorliegen, wie viele Kinder und Jugendliche in der Pandemie-Zeit psychisch erkrankt sind.
Landrat Kilian sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag **einstimmig genehmigt**.

TOP 3. DS XI/247 Hessisches Schülerticket, Berichtsantrag 14/21 der SPD-Fraktion vom 18. August 2021, hier: Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache **z. Kn. genommen**.

TOP 4. DS XI/262 Antrag Nr. 18/20 der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2020 Entwicklungsplan für die digitale Schule im Rheingau-Taunus-Kreis; Bezugnehmend auf unsere Stellungnahme vom 18. August 2020

Kreisbeigeordneter Scholl erläutert, warum mit der Erstellung eines Medienentwicklungsplanes zunächst bis nach der Abwicklung des DigitalPakts Schule abgewartet werden sollte. Es entsteht eine Diskussion, u.a. bezüglich der noch nicht in vollem Umfang genutzten Lehrerendgeräte (I-Pads). An der Diskussion beteiligen sich die Abgeordneten Dr. Grobe, Koch, Lawetzky, Brandscheid und Becker. Landrat Kilian, Kreisbeigeordneter Scholl und Hr. Gilbert beantworten die Fragen. Eine Abfrage seitens der Verwaltung an die Schulen ist bereits im Arbeitsgang.

Abschließend erläutert Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker nochmals die Intention des Antrages und die Bedeutsamkeit, alle Beteiligten am Medienentwicklungsplan zu beteiligen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird sodann **z.Kn. genommen**.

TOP 5. DS XI/269 3. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis gem. des Beschlusses des Ausschusses für Jugend, Bildung und Soziales vom 08.10.2021

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für den 3. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis. Rückfragen des Ausschussmitgliedes Lawetzky werden vom Kreisbeigeordneten Scholl und Hr. Gilbert beantwortet.

Der Sachstandsbericht wird **z. Kn. genommen**

TOP 6. DS XI/271 Stand der Einführung des hessischen Schulportals; hier: Berichts Antrag Nr. 17/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23. August 2021, eingegangen am 25. August 2021; Stellungnahme der Verwaltung

Der Ausschuss bedankt sich für die ausführliche Antwort. Grund für die teilweise umfangreichen Antworten ist die Rückmeldung des Gymnasiums Eltville. Diese Rückmeldung ist komplett in die Beantwortung eingeflossen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird **z. Kn. genommen**.

TOP 7. DS XI/283 Fahrradabstellanlagen an Schulen; hier: Berichts Antrag Nr. 28/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. November 2021, eingegangen am 17. November 2021

Kreisbeigeordneter Scholl gibt Hinweise zu der Zahlen- und Kostenermittlung aus dem Jahr 2019 im Nachgang des Schulwettbewerbs „Klasse Klima“.

Dem Antrag wird **einstimmig zugestimmt** – er geht in den Geschäftsgang.

Beschluss:

1) Für wie viele Fahrräder sind an den einzelnen Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises Fahrradabstellplätze verfügbar, absolut pro Schule und in Relation zur jeweiligen Schülerzahl?

1. 2) Wie viele Fahrräder können an den einzelnen Schulen abgestellt werden ...
 - a) ... unter Dach?
 - b) ... durch Anschließen gegen Wegnahme gesichert?
 - c) ... geschützt vor dem Zugriff durch Schulfremde?
- 2.
- 3.
- 4.

3) An welchen Schulen des Kreises hält die jeweilige Schulleitung die Kapazität der Abstellanlagen für ausreichend, an welchen für zu gering?

4) Welche Maßnahmen an welchen Schulen hält der Kreisausschuss für sinnvoll und erforderlich, um die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu verbessern?

5) Welche Haushaltsmittel stehen dafür zur Verfügung und sind diese ausreichend?

6) Hat der Rheingau-Taunus-Kreis die Fördermöglichkeit nach der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums (Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld) schon einmal für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in Anspruch genommen oder ist eine solche Inanspruchnahme geplant?

TOP 8. DS XI/267 Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Stv. Ausschussmitglied Mosler beantragt, die Beschlussfassung zuständigkeitshalber an den HFWD zu übergeben.

Hierüber erfolgt die Abstimmung. Ergebnis: **bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.**

TOP 9. DS XI/217 HH-Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Haushalt 2021; hier: Schulung der Hausmeister - Energieeinsparung

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Brandscheid, Dr. Grobe, Mosler, Becker und Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker beteiligen, werden die Fragen zur Aufgabenstellung an Schulhausmeister von Landrat Kilian, Kreisbeigeordnetem Scholl und Hr. Schardt beantwortet.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird z. Kn. genommen. Der Vorgang ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ausschussmitglied Brandscheid erläutert den Antrag.

Die Wichtigkeit des Schwimmen Lernens während und nach der Pandemie wird von allen Ausschussmitgliedern unterstrichen. Kreisbeigeordneter Rodius berichtet aus den Beratungen der Sportkommission zu diesem Thema.

An der Diskussion beteiligen sich die Ausschussmitglieder Schäfer, Brandscheid, Dr. Grobe, Becker, Hollinger und Koch. Landrat Kilian, Kreisbeigeordneter Scholl und Fr. Püsch beantworten Fragen und Fr. Kreuzer wird Rederecht zur Frage der Lehrerausbildung / Rettungsschwimmer erteilt.

Kreisbeigeordneter Scholl unterstreicht, dass bereits vor der Pandemie alle Schulen bei der Umsetzung des Schwimmunterrichtes mit der Übernahme von Fahrtkosten und Eintrittsgeldern unterstützt wurden. Dies umfasste auch bereits die Nutzung von Freibädern, Schwimmbädern anderer Kommunen außerhalb des Rheingau-Taunus-Kreises, Kurkliniken etc.

Die Verwaltung soll die Schwimmangebote für alle Schulen in einer Liste zusammenfassen. Sofern für einzelne Schulen noch nicht geschehen, sollen alle verfügbaren Schwimmbadangebote geprüft werden.

Die Abstimmung über den Antrag erfolgt einstimmig.

Beschluss:

1) Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises stellt fest, dass der Schwimmunterricht ein wichtiger Bestandteil des Sportunterrichts in den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises ist. Spätestens mit Abschluss der Sekundarstufe sollte jeder Schüler im Rheingau- Taunus-Kreis im schulischen Rahmen Schwimmunterricht bekommen haben. Auf diese Weise stellt der Rheingau-Taunus-Kreis dauerhaft sicher, dass keine Generation von Nichtschwimmern im Kreisgebiet heranwächst.

2) Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises stellt fest, dass in den vergangenen Monaten insbesondere im Rheingau und im Idsteiner Land keine ausreichenden infrastrukturellen Möglichkeiten zum Schwimmunterricht vorhanden waren und sind und es daher zu Versäumnissen im Schwimmunterricht gekommen ist.

3) Der Kreistag erwartet, dass zumindest während der Freibadsaison dauerhaft und flächendeckend die Möglichkeit des schulischen Schwimmunterrichts sichergestellt wird. Der Kreistag fordert daher den Kreisausschuss dazu auf, im Falle temporärer Schließungen von Hallen- und Schwimmbädern, die für den Schwimmunterricht genutzt werden, Ersatzlösungen im Kreisgebiet zu schaffen. In diesem Zusammenhang sind auch Hotels und in Trägerschaft geführte Schwimmbäder (bspw. das St. Vincenzstift, Rüdesheim) anzufragen. In Ausnahmefällen sollen auch Hallen- und Schwimmbäder, die in angrenzenden Gebietskörperschaften für den Schwimmunterricht genutzt werden, als Ausweichstelle geprüft werden. Ebenso sind die logistischen Rahmenbedingungen (z.B. Bustransfer, etc.) in der Planung zu berücksichtigen.

4) Dem Kreistag ist eine Liste vorzulegen, welche Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis unter normalen Bedingungen, d.h. ohne außergewöhnliche Schließungen, welches Schwimmbad zum Schwimmunterricht nutzen können. Sollte es für einzelne Grundschulen nicht möglich sein, ein Schwimm- oder Hallenbad zu besuchen, ist darauf zu achten, dass die

weiterführenden Schulen, auf die die Grundschüler sich verteilen, entsprechende Möglichkeiten haben, sodass jeder Schüler und jede Schülerin im Rheingau-Taunus-Kreis bis zum Abschluss der Sekundarstufe die Möglichkeit des schulischen Schwimmunterrichts hat und die Schulen nicht ohne Schwimmbad verlassen.

5) Der Kreistag ist darüber zu unterrichten, wenn sich Änderungen an entsprechender Liste ergeben oder Schwimm- oder Hallenbäder, die in der Liste zum Schwimmunterricht vorgesehen sind, temporär geschlossen werden. In der Unterrichtung soll der Kreistag auch darüber informiert werden, welcher Ersatz durch den Rheingau-Taunus-Kreis beabsichtigt wird. Die Unterrichtung hat bei einer geplanten Schließung möglichst frühzeitig vor der Schließung zu erfolgen.

TOP 11. DS XI/286 Sanierungskonzept für Schulgebäude des Rheingau-Taunus-Kreises; hier: Antrag Nr. 44/21 der FDP-Fraktion vom 17. November 2021

Ausschussmitglied Schäfer erläutert den Antrag.

Kreisbeigeordneter Scholl beantwortet Fragen des Ausschussmitgliedes Lawetzy.

Die Abstimmung über den Antrag erfolgt. Er wird **einstimmig angenommen**.

Beschluss:

1. Dem Kreistag ist bis zur Einbringung des Haushaltsentwurfes 2023 ein Sanierungskonzept für die Schulgebäude des Rheingau-Taunus-Kreises vorzulegen, das einen Zeitrahmen von 10 Jahren umfasst und es dem Landkreis ermöglicht, seine Schulen in einen guten Zustand zu versetzen und anschließend auch entsprechend zu erhalten.
2. Voraussetzung dafür ist die Erstellung eines Zustandsberichtes, der eine Kategorisierung bezüglich der Sanierungsdringlichkeit beinhaltet und der dem Kreistag nach seiner Fertigstellung schon vorab zu seiner Information vorgelegt werden soll.
3. Erstes Ziel des darauf basierenden Sanierungskonzepts soll es dann sein, alle Schulgebäude, die der Zustandsbericht als dringend sanierungsbedürftig einstuft, kurzfristig zu sanieren und zumindest in einen guten Zustand zu versetzen.
4. Weiteres Ziel ist es, mit dem Sanierungskonzept zu verhindern, dass Schulgebäude sich künftig überhaupt zu sanierungsbedürftigen Bauten entwickeln. Hierzu sollen entsprechend frühzeitig Sanierungs- Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen und geplant werden.
5. Letztendlich ist dann dieser umfänglich gute Zustand der Schulgebäude durch Bereitstellung von Mitteln, zumindest in Höhe der jährlichen Abschreibungen, dauerhaft zu erhalten.
6. Eventuell erforderliche höhere Mittel sind entsprechend des Sanierungskonzepts im Haushaltsentwurf 2023 einzuplanen.

TOP 12. DS XI/289 Fahrradständer an der Aartalschule; hier: Antrag Nr. 46/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16. November 2021, eingegangen an 17. November 2021

Ausschussmitglied Lawetzky erläutert den Antrag. Ausschussmitglied Schäfer gibt zu Bedenken, ob der SBS das richtige Gremium hierfür sei. Auslöser für den Antrag war die Schülerversammlung der Aartalschule, welche sich über die Schulleitung auch an den Kreisausschuss gewandt hat. Die Verwaltung war diesbezüglich bereits tätig. Die Errichtung einer Fahrradabstellanlage ist für das kommende Jahr geplant.

Ausschussmitglied Lawetzky erklärt den Antrag durch Verwaltungshandeln als erledigt, so dass keine weitere Aussprache und Abstimmung erforderlich wird.

TOP 13. DS Vorstellung Schule

Im Anschluss an die Sitzung wird eine Vorstellung und Besichtigung der Theißstalschule von Schulleiterin Frau Kreuzer angeboten.

TOP 14. DS Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker schlägt vor, **die nächste Sitzung des Ausschusses am 24.02.2022 aufgrund der Pandemielage im Kreishaus in Bad Schwalbach durchzuführen.**

Dies findet Zustimmung.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 17.35 Uhr.

Bad Schwalbach, 3. Dezember 2021

.....
(Dr. Antje Kluge-Pinsker)
Ausschussvorsitzende

.....
(Beate Püsch)
Schriftführerin